

Kulturparlament Soest e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung Kulturparlament Soest e.V. am 5.3.2008 im Künstlerhaus; Paulistraße 7a, Soest

Anwesend: 13 Mitglieder des Vereins Kulturparlament Soest e.V. siehe Anwesenheitsliste

Top 0 Begrüßung

- Feststellen der form- und fristgerechten Einladung/ Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Werner Liedmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor, stellt die satzungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er schlägt Dorothee Merseburger-Zahrnt als Protokollantin vor.

Top 1 Wahl der Versammlungsleitung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden geleitet. Hermann Buschmeyer wird für -Top 7 Wahl des Vorstandes- als Versammlungsleiter gewählt.

Top 2 Wahl eines Protokollanten/ einer Protokollantin

Dorothee Merseburger-Zahrnt wird einstimmig als Protokollantin gewählt.

Top 3 Bericht und Aussprache zur Nutzung des Studienhauses

Hermann Buschmeyer berichtet über die Möglichkeiten der Nutzung des Künstlerhauses als Studienhaus für andere Vereine. Nutzung für 4 - 8 Wochen möglich, allerdings muss der betr. Verein Pflege und Betreuung übernehmen. Erste Nutzung bereits im Sommer 2007 durch den Verein „Kulturforum“. Alle kulturtragenden Vereine wurden angeschrieben, das Treffen mit einigen Vorsitzenden fand ebenfalls 2007 statt, es kamen leider nicht alle Eingeladenen.

Anfang Juni bis Ende November kommt die 2. Stipendiatin, Rabea Eipperle; danach ist das Haus für 18-19 Monate frei.

Zur Mithilfe hat Hermann Buschmeyer Ulrike Sasse angesprochen. Sie kann sich vorstellen, gemeinsam mit Hermann Buschmeyer mit den Vereinen zu reden und die Belegung zu organisieren. Im April-Mai 2008 will die Soester Malschule die Räume nutzen. - Zielvorstellung: 4 - 5 Nutzungen im Jahr. Hermann erklärt, dass er aus beruflichen Gründen kaum noch in Soest ist und deswegen den Vorstand verlassen muss.

Top 4 Rückblick und Ausblick in der Organisation des Wilhelm-Morgner-Stipendiums

Renate Geschke hält Rück - und -Ausblick auf die Organisation des Wilhelm-Morgner-Stipendiums, die sie leider, wie die Vorstands-Arbeit, aus privaten und beruflichen Gründen aufgeben muss. Die 1. Stipendiatin, Corinna Korth, war mit dem Thema Migration beschäftigt und machte neben ihrer Arbeit viele zusätzliche Events wie eine Performance und Essen mit Sponsoren und Vorstand unter Masken,

eine kleine Ausstellung mit Kollegen aus Hamburg, ein Leporello, das als Weihnachtsgabe an die Mitglieder verschickt wurde, sie hatte einen guten Kontakt zu BEM ADAM-Künstlern und nach ihrer Zeit in Soest eine Ausstellung bei Klaus-Peter Kirchner. Probleme gab es mit der Finanzierung des Kataloges und dem Lay-out, der Buchdrucker wurde gewechselt. Zum Schluss ist ein stattliches Kunstbuch herausgekommen, das für 22€ verkauft wird. Allen Anwesenden wurde klar, wie viel Zeit, Geld und Kraft Renate Geschke in das Projekt WOLFSFRAU gesteckt hat.

Ausblick auf die 2. Stipendiatin, Rabea Eipperle, die sich bereits im Februar das Haus angeschaut hat und begeistert war. Sie will in Soest mit benachteiligten Jugendlichen arbeiten und Klischees auflösen. Wichtig wäre eine vorherige Klärung der Finanzierung eines Katalog, der nicht zu hohe Kosten verursachen soll. Conny Schröer wird künftig zusammen mit Dorothee Merseburger-Zahrnt, Rabea Eipperle begleiten

Top 5 Kulturveranstaltungen 2008 des Vereins „Kulturparlament“ e.V.

Hermann Buschmeyer stellt seine Ideenskizze vor, jedes Halbjahr eine Veranstaltung über Kunst zu organisieren, deren roter Faden die künstlerische Entscheidung sein soll. Er skizziert 4 Veranstaltungen. Die erste mit Prof. Giebe, Morgner-Preisträger in diesem Jahr, findet am 4. April im Künstlerhaus Paulistr. 7a um 19.30 Uhr statt. Thema: Was ist ein Kunstwerk wert? Was macht Qualität von Kunst aus. Ohne Wissen ist gute Kunst nicht möglich (Giebe). Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Stadt Soest (Dr. Wex).

Die 2. Veranstaltung soll zum Thema Theater und Musik sein mit Dorothee Lindner und Bernd Udo Winker.

Der 3. Abend soll Architektur als Thema haben. Der 4. Abend soll Medien-und-Lichtkunst vorstellen, s. Unna.

Top 6 Bericht des Vorstandes/ Bericht der Abschlussprüferinnen Sabina Kocot / Judith Tornau-Opitz

Werner Liedmann gibt einen Bericht über das vergangene Jahr: Mit viel Arbeit wurde das Haus Paulistr.7a für Corinna Korth hergerichtet. Im Februar kam eine Einladung nach zu einer Tagung in der Ev. Akademie Loccum über bürgerschaftliches Engagement. Im Februar fiel auch die Entscheidung der Mitgliederversammlung, die Projektförderung des Kulturparlaments erst im Jahr 2008 mit € 5000 auszuschreiben, also künftig die Projektförderung im Wechsel mit dem Wilhelm-Morgner-Stipendium nur noch alle zwei Jahre zu realisieren. Im März wurde das Studienhaus den Vereinen vorgestellt. Der Autor Michael Zeller, der vom Verein „Kulturforum“ eingeladen wurde, ein Drehbuch zur „Soester Fehde“ zu verfassen, hat dazu während seines Soest-Aufenthalts das Studienhaus genutzt und seine Planungen im Rahmen des Sommerfestes des Kulturparlaments vorgestellt. Die vom Kulturparlament geförderte Aufführung der „Carmina Burana“ wurde trotz schlechten Wetters ein großer Erfolg. Neben der 1. Stipendiatin folgte der Verein dem positiven Votum der Jury für Anna Gonzalez, für die Renate und Werner im Stadtkrankenhaus ein besonderes Projekt möglich machten. Ihre Arbeit mit Aphasie-Kranken wird sie noch in Soest vorstellen. Im November wurde die 2. Ausschreibung abgeschlossen. Bei der Jurierung war Corinna Korth beratend in der Jury dabei. Wie in der Satzung vorgesehen, soll das auch zukünftig beibehalten werden. Die neue Stipendiatin, Rabea Eipperle, war im Februar kurz in Soest und sehr angetan vom Haus und wird im März mit den Sponsoren und einigen Vorständigen ins Pilgrimhaus eingeladen. Im Rahmen des erneuten Besuchs in Soest soll ein Gespräch mit der Presse stattfinden.

6 a: Finanzen: s. Jahresabrechnung von Wolfgang Pippke

Es ist wichtig, Sponsoren für Katalog und Ausstellung zu finden! Die vorliegende Finanzplanung bis 2010 kann weiter aufrecht erhalten werden. Das Schwerste waren die ersten 2 Jahre mit den vielen Ausgaben für das Haus. Der Kassenprüfer-Bericht moniert die hohen Telefonkosten. Inzwischen wurde eine Flatrate abgeschlossen; die Stipendiaten werden gebeten, nicht mehr vom Handy das Festnetz anzurufen. Die 900€ Telekommunikationskosten werden von den Stadtwerken gesponsort. Ferner wurde von den Prüfern moniert, dass die Betreuer unterschiedlich behandelt wurden. Renate Geschke erklärt ausdrücklich, dass sie mit dem Verfahren einverstanden war. Auf dem Geschäftskonto sind zur Zeit 720 €, auf dem Sparkonto der Stiftung 1.300 €. Nach Einzug der Beiträge werden 2000 € festgelegt.

Beschlussfassung § 8 Abs.9 Jahresrechnung
Beschlussfassung § 8 Abs. 10 Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig mit Enthaltung des Vorstandes angenommen.

Top 7 Wahl des Vorstandes -

Dr. Hermann Buschmeyer übernimmt für diesen Top die Versammlungsleitung

Die stellvertretende Vorsitzende, Renate Geschke, und der Beisitzer im Vorstand, Hermann Buschmeyer, kandidieren aus privaten und beruflichen Gründen nicht wieder für den Vorstand.

In offener Wahl wird Werner Liedmann als Vorsitzender einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt.

Als stellvertretender Vorsitzender wird Ulrich Rikus einstimmig gewählt. Ulrich Rikus wohnt in 59494 Soest, Hugo-Kükelhaus-Weg 15, ist am 15.Juni 1961 in Rüthen geboren und von Beruf Musiklehrer. Wolfgang Pippke als Schatzmeister und Dorothee Merseburger-Zahrnt als Beisitzerin werden einstimmig wiedergewählt.

Als 2. Beisitzende wird Simone Enders einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Simone Enders wohnt in 59494 Soest, Emdenstraße 4, ist am 6.September 1968 in Meschede geboren und von Beruf Werbetechnikerin.

Top 8 Wahl der KassenprüferInnen

Als Kassenprüferinnen werden einstimmig bei je einer Enthaltung Edith Engelbach und Ulrike Burkert gewählt.

Top 9 Wahl der Vorbereitungskommission

Der Vorschlag, Renate Geschke in die Vorbereitungs-Kommission im Tausch mit Ulrich Rikus, der als Vorstandsmitglied geborenes Mitglied der Kommission ist, wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Top 10 Ausschreibung von 5000€ für eine Projektförderung im Jahr 2009

- Neuorganisation der Vergabesitzung des Kulturparlament e.V.

Mit der Neuordnung der Ausschreibung für die Projektförderung soll die bisherige Patenschaft abgeschafft werden. Ziel ist es, dass eine neue zugespitztere Diskussion stattfindet. Die Künstler sollen ihre Projekte in der Vergabesitzung selber vorstellen. Dort soll dann eine vorbereitete Pro und Contra - Diskussion eröffnet werden. Die Vorbereitungskommission gibt maximal 6 Anträge zur Diskussion in die Vergabesitzung weiter. Die Anträge, die darüber hinaus vorgelegt worden sind, werden mit dem Beschluss in der Vorbereitungskommission aufgelistet. Es wird vorgeschlagen, auf einem erklärenden Beiblatt alle Beschlüsse zu erläutern. Da in der Mitgliederversammlung das Verfahren nicht abschließend geklärt werden kann, empfiehlt die Mitgliederversammlung dem Vorstand, das Verfahren noch einmal zu bedenken.

Die Ausschreibung der Projektförderung ist für den Juni vorgesehen. Die Vergabesitzung ist für den 15. Oktober 2008 geplant.

Top 11 Verschiedenes

Keine Meldungen.

Werner Liedmann dankt Renate und Hermann im Namen des Vereins für die jahrelange engagierte Arbeit mit einem Blumenstrauß und einem Jahresabonnement für die LWL-Museen.
Wir werden Beide sehr vermissen!

Dorothee Merseburger-Zahrnt
Protokollführerin

Werner Liedmann
Versammlungsleiter

Hermann Buschmeyer
Versammlungsleiter zu Top 7 Vorstandswahl